



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03814**
Datum: 10.12.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: FB 40

Beratungsfolge	Termin	Status
Sportausschuss	25.11.2003	öffentlich Vorberatung
Beigeordnetenkonferenz	02.12.2003	nicht öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.01.2004	öffentlich Entscheidung

Betreff: Leitziele der Sportentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Leitziele der Sportentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale).

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Leitziele der Sportentwicklung in der Stadt Halle (Saale)

Gliederung:

Präambel

- 1. Leitsätze zum Sport in der Stadt Halle (Saale)**
- 2. Schwerpunkte der Sportentwicklung in der Stadt Halle (Saale)**
 - 2.1. Kinder- und Jugendsport**
 - 2.2. Organisierter Breitensport**
 - 2.3. Nichtorganisierter Breitensport**
 - 2.4. Behinderten- und Rehabilitationssport**
 - 2.5. Nachwuchsleistungssport und Spitzensport**
- 3. Olympische und Paralympische Spiele 2012**

Halle (Saale), 24. November 2003

Präambel

Der hohe Stellenwert des Sports in der modernen Gesellschaft hat seine Grundlage in der Millionenschar von Menschen, die in ihrer Freizeit im Sport und im Spiel Lebensfreude, Selbstbestätigung, Gemeinschaftserlebnis und Erfolgserleben, Gesundheit und Geselligkeit suchen und finden.

Neben Leistungs- und Pflichtbewusstsein, traditioneller Arbeits- und Leistungsmoral stehen das Streben nach Selbsterfahrung und Selbstverwirklichung auch außerhalb der Arbeitswelt, Bedürfnisse nach Erlebnis und Wohlbefinden zunehmend im Zentrum des menschlichen Handelns. Individualisierung der Entscheidungen und der Lebensorientierungen gelten als gesellschaftliches und ökonomisches Erfordernis.

Für die Stadt Halle (Saale) ist es daher eine besondere Herausforderung, das wachsende Freizeitbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger der Stadt sozial integriert und inhaltsreich mit den Mitteln und Formen des Sports ausfüllen zu helfen. Insbesondere für die heranwachsende Generation bietet eine sportliche Betätigung in der Freizeit nicht ersetzbare Entwicklungs- und Bewährungsfelder.

Die Stadt Halle (Saale) hat das Ziel, gemeinsam mit allen öffentlich- und privatrechtlichen Institutionen, die sich direkt oder indirekt, aktiv oder passiv zugunsten des Sports engagieren, eine städtische Sportlandschaft zu schaffen, die den Sportbedarf ihrer Bürgerinnen und Bürger optimal deckt.

Die Entwicklung zur Sportstadt Halle (Saale) erfordert die Umsetzung der nachfolgenden Leitsätze und Schwerpunkte der Sportentwicklung im Territorium.

Die Leitziele der Sportentwicklung in der Stadt Halle (Saale) wurden erarbeitet von der öffentlichen Sportverwaltung unter Mitwirkung der Sportselbstverwaltung.

Im einzelnen wurden sie beraten mit:

- der Strategiegruppe Olympia 2012, AG Sport / Sportinfrastruktur
- dem Präsidium des StadtSportBundes Halle (Saale) e.V.
- dem Hauptausschuss des StadtSportBundes Halle (Saale) e.V.
- der AG Netzwerk infrastruktureller Stadtumbau
- der AG Sportleitbild
- dem Sportausschuss des Stadtrats der Stadt Halle (Saale).

1. Leitsätze zum Sport in der Stadt Halle (Saale)

- I. Die Stadt Halle (Saale) anerkennt den Sport als wichtigen Bestandteil des gesamtgesellschaftlichen Lebens im Territorium. Sie strebt eine ausgewogene städtische Sportlandschaft an, die den Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger an einer bewegungs- und körperorientierten ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit, an**

Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht und an einem freudeerfüllten Leben durch aktive und passive Teilnahme am Sportgeschehen gerecht wird.

- II. Der Hauptschwerpunkt der Sportförderung der Stadt Halle (Saale) wird auf den Kinder- und Jugendsport gelegt.**
- III. Die Stadt Halle (Saale) setzt sich dafür ein, für Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranken eine ausgewogene Möglichkeit zur sportlichen Betätigung aufzubauen und zu sichern.**
- IV. Die Stadt unterstützt die für die Entwicklung des Nachwuchsleistungs- und Spitzensports notwendigen Maßnahmen.**
- V. Zur Erhöhung des Ansehens und der Ausstrahlungskraft unterstützt die Stadt Halle (Saale) die Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen und internationalen Wettkämpfen.**
- VI. Die Stadt Halle (Saale) anerkennt den gemeinnützigen Vereinssport als wichtigste Form des Sporttreibens im Territorium und fördert das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen. Die Selbstverwaltung kommunaler Sporteinrichtungen durch Sportvereine wird gefördert.**
- VII. Die Stadt fördert die sozialraumbezogene Sportarbeit in Abstimmung und Übereinstimmung mit den entsprechenden Fachplanungen. Die Stadt strebt langfristig die Konzentration von Sportstätten an, um die notwendige Infrastruktur effizienter zu nutzen.**
- VIII. In Sportstätten und Bädern haben Sanierung und Modernisierung Vorrang. Im abgewogenen Einzelfall sind Neubauten zu realisieren. Die Stadt strebt langfristig die Konzentration von Sportstätten an, um die notwendige Infrastruktur effizienter zu nutzen.**
- IX. Die Stadt Halle (Saale) fördert den Sport in einem angemessenen Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen Bereichen mit ähnlichem Wirkungsspektrum.**
- X. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Olympiabewerbung 2012 der Stadt Leipzig. Sie sieht darin eine einmalige Chance zur nationalen und internationalen Profilierung der Stadt Halle (Saale) in allen gesellschaftlichen Bereichen.**

2. Schwerpunkte der Sportentwicklung in der Stadt Halle (Saale)

2.1. Kinder- und Jugendsport

a) Sportausübung

Die Stadt Halle (Saale) strebt einen Kinder- und Jugendsport an, der

- den sportlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird,
- finanziell von allen sozialen Schichten betrieben werden kann und
- Talente zur Weiterentwicklung im Bereich des Olympischen Spitzensports hervorbringt.

Die Stadt Halle (Saale) setzt sich für einen qualitativ hochwertigen Schulsport und durch gezielte Förderung für eine Neigungs- und Talentförderung in der Schule ein.

Das Sporttreiben und der Organisationsgrad von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen ist durch zielgerichtete Maßnahmen mittelfristig wesentlich zu erhöhen.

b) Sportveranstaltungen

In der Stadt Halle (Saale) werden regelmäßig attraktive Sportveranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt, mit denen

- nichtorganisierte Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben angeregt und für den organisierten Sport geworben werden und
- organisierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, in ihrer Heimatstadt ihr Leistungsvermögen darzustellen.

c) Sportinfrastruktur

Die Stadt Halle (Saale) strebt eine institutionelle Kräftekonzentration mit dem Ziel an, das Sportangebot für Kinder und Jugendliche geplant und abgestimmt zu gestalten.

Die Stadt Halle (Saale) sichert eine angemessene, zeitweilig überproportionierte Förderung des Kinder- und Jugendsports.

Das Sportstättenangebot wird organisch und bedarfsbezogen mit der Entwicklung des Kinder- und Jugendsports erweitert und modernisiert.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt und fördert Vereine und Verbände bei der Durchführung von Sportveranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Sie stellt Veranstaltungsstätten kostenfrei zur Verfügung.

2.2. Organisierter Breitensport

a) Sportausübung

Der Breitensport ist wesentliche Grundlage des Sports in der Stadt Halle (Saale). Die Stadt fördert ihn mit dem Ziel, in den Sportvereinen den Organisationsgrad zu erhöhen.

Die qualitative Verbesserung der Sportangebote ist die Voraussetzung für den Zuwachs der Sporttreibenden in den Sportvereinen.

b) Sportveranstaltungen

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt Vereine und Verbände bei der Organisation regelmäßiger, attraktiver Breitensportveranstaltungen mit dem Ziel, nichtorganisierte, nicht wettkampforientierte Bürgerinnen und Bürger zum Sporttreiben anzuregen und für den organisierten Sport zu werben sowie organisierten, wettkampforientierten Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit zu geben, in ihrer Heimatstadt ihr Leistungsvermögen zu dokumentieren.

c) Sportinfrastruktur

Die Stadt Halle (Saale) fördert in erster Linie gemeinnützige Sportvereine, die es vermögen, den Bedürfnissen, Interessen und Neigungen der Bevölkerung gerecht zu werden und erlebnisorientiertes Vereinsleben zu organisieren.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt im organisierten Breitensport das erfolgreiche Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit dem Ziel

- gesunde Vereinsstrukturen zu entwickeln,
- den Vereinen Einnahmen im Bereich des Zweckbetriebes oder wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes zu ermöglichen (Fitness, Wellness, Gesundheitssport, freie Sportangebote usw.), wenn gesichert ist, dass diese Einnahmen gemeinnützigen Zwecken der Vereine zugute kommen, sowie
- innovative Betreibermodelle für Sportstätten zu fördern und umzusetzen.

Die Stadt Halle (Saale) fördert Aktivitäten der gemeinnützigen Sportvereine, den nichtorganisierten Breitensport gleichsam aufzufangen und in den Bereich des organisierten Sports zu überführen.

2.3. Nichtorganisierter Breitensport

Die Stadt Halle (Saale) fördert den nichtorganisierten Breitensport subsidiär, wenn der organisierte Breitensport den offenen Bedarf nicht decken kann.

Bei allen Fachplanungen zur Stadtentwicklung sind die Bedürfnisse des nichtorganisierten Breitensports zu berücksichtigen.

2.4. Behinderten- und Rehabilitationssport

Die Stadt Halle (Saale) fördert den Sport für Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranken, und zwar im Rehabilitations-, im Behindertenfreizeit- und im Behindertenwettkampfsport.

Die Stadt Halle (Saale) strebt sozialraumbezogen eine bedarfsdeckende Versorgung mit ganztägig nutzbaren, barrierefreien Sporteinrichtungen an, wobei innovative Sportstättenkonzepte der Sportvereine, aufgrund des höheren Bedarfs, bevorzugt gefördert werden.

Behinderten- und Rehabilitationssport wird besonders in den Sportvereinen gefördert.

2.5. Nachwuchsleistungssport und Spitzensport

a) Sportausübung

Die Stadt Halle (Saale) sichert ihren Status als bedeutenden Standort des bundesdeutschen Leistungssports in Sachsen-Anhalt.

b) Sportveranstaltungen

Die Stadt Halle (Saale) nutzt die identitätsstiftende und imagebildende Wirkung des Leistungssports durch die Austragung sportlicher Großveranstaltungen in der Stadt.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt Vereine und Verbände bei der Organisation ausgewählter, herausragender Sportgroßveranstaltungen und übernimmt im Einzelfall Verantwortung für deren Organisation.

Sie strebt einen regelmäßigen Bundesligabetrieb in mindestens einer publikumswirksamen Sportart an.

c) Sportinfrastruktur

Die Stadt Halle (Saale) sichert die für die Entwicklung nationaler und internationaler Spitzenleistungen erforderlichen Trainingsstätten für die Bundesstützpunkte sowie Landesleistungszentren und für die Tätigkeit des Olympiastützpunktes Magdeburg/Halle, Standort Halle (Saale).

Sie schafft gezielt großveranstaltungs- und bundesligabetriebstaugliche Wettkampfstätten.

Das entscheidende Merkmal für die Entwicklungsförderung durch die Stadt Halle (Saale) ist der Grad der zu erwartenden identitätsstiftenden und imagebildenden Wirkung der in Betracht gezogenen Sportarten unter Durchsetzung des Leistungsprinzips und des damit verbundenen Erlebniswerts.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Weiterentwicklung eines modernen Leistungssportfördersystems mit den Hauptbestandteilen Eliteschulen des Sports und Landesleistungsstützpunkte.

Sie fördert die Forschungskooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bezüglich der gezielten Unterstützung des Nachwuchsleistungs- und des Spitzensports.

Sportveranstaltungen im Spitzenbereich werden als wichtiger Bestandteil des Stadtmarketings bewertet.

3. Olympische und Paralympische Spiele 2012

Die Stadt Halle (Saale) ist stärkster regionaler Partner für die Bewerberstadt Leipzig. Unter Berücksichtigung des Kriterienkatalogs des IOC und in Übereinstimmung mit dem Bewerbungskonzept der Stadt Leipzig richtet die Stadt Halle (Saale) alle Aktivitäten darauf aus, sich als Beherbergungs-, Trainings- und Wettkampfstätten- sowie als kultureller Standort einzubringen.

Alle von der Stadt Halle (Saale) mit der Olympiabewerbung Leipzigs verbundenen Investitionen im Sportstättenbereich sowie im sozialen Stadtumbau werden auf optimale Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Darüber hinaus ist es ein Grundanliegen der Stadt Halle (Saale), bei Olympischen und Paralympischen Spielen 2012 durch seine Sportlerinnen und Sportler repräsentativ vertreten zu sein.